



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXXIV. Schreiben des Herrn Joachim von Bieberstein an den Rath zu
Beeskow wegen der Herstellung der Stadt nach zweimaliger Feuersbrunst,
vom 23. März 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

VIII Malder X schfl. Rogken, An Gerste IV Malder, an haber II Malder IV schfl., Wann nun der Rogken vndt gerste zue IV gr., wie breuchlichen, Inn Erbkauffen angeschlagen vndt der schfl. haber zue II arg. VIII pf., so thut folche volle aufzaat vm allen vier Vorwercken, wie folches landbräuchlich ist, XXXII fl. XVIII arg. VIII pf.

MCC Schaffe feindt in den Vier Scheffereyen, so die Herrschafft ohne der Scheffer Vierder theil mit driff vndt hütung vnterhalten Konnen vndt von ieden C: VIII fl. nützungk. Die Vier Weinberge, groß vndt Klein, vber den vncosten, so mann den Wintzern giebt, feindt vf XXX Viertel Wein vndt Jedes Viertel Wein vff III fl., wie gebräuchlich angeschlagen, Thut LXXV fl. Die Mühle vorn Schlofze feindt angeschlagen, das Sie an Rogken ertragen mögen vf ein Jahr XXV Malder, an Maltz XX Malder, ann schrodt XIV schfl., an Staub Mehl II Malder vndt an weitzen X schfl.; Wann nun der schfl. weitzen zue V arg. angeschlagen, der Rogken vndt das Maltz vmb IV arg., das Schrodt Korn vmb III arg., daz Staubmehl vmb II arg., Thut am gelde CIX fl. XI arg.

Die Gerichte vndt Straffen feindt vngefehrlich Jährlichen gewiedriget vf V fl. vndt der Zehende vf II fl.

Summa aller Steigende vndt Fallenden aufkommens bemelten Herrschafft, auferhalb der Vieh Zucht, Ritterdienst vndt an gefell, Thut CDXLVII fl. III arg. VIII pf.

Wann mann nun nach gebrauch des Landez V fl. folcher Steigender vndt Fallendenn nützungen vmb C fl. haubtgutt erkaufft, So thut die Kauff Summa auf folche obgemelte stücke etc. VIII. DCCCCXLIII fl. X arg. IV pf.

Summa Summarum aller Kauff Summen der bemelten Herschafft über stehende, steigende vndt fallende Einkommen Thut XXVM. DCCLXXV fl. XIX arg. VII pf.

Nach der Abschrift, die sich in der Amts-Registratur zu Storkow befindet.

CXXXIV. Schreiben des Herrn Joachim von Bieberstein an den Rath zu Beeskow wegen der Herstellung der Stadt nach zweimaliger Feuersbrunst, vom 23. März 1515.

Joachim, herre von Biberstein, zw fridlandt, Szoraw, Befzkaw etc. Vnfern gunstlichen grus zuuor. Erfzamen getrewen lieben. Als ir vnns geschribenn, wy ir das Anlagenn vonn deme Gestrengenn georgenn vonn Scheneich, betreffende dy tuchmacher des walckgeldis halbenn beschwern, darnebenn auch des maltzitz halbenn, follichs woldenn wir Ann vnfern lieben herrnn vnd vatternn thun gelangenn: was dann sein liebe befylt, wollen wyr deme Amptman gerne vermeldenn, In mitler zeit seiner liebe befels geburt vnnsz, vber das ze sein liebe potschafft nichts zw anddernn. Ferner, als ir vnnsz einen prieff zugeschickt, etzlicher drew halbenn, dy do zw behm wider euch solt geschehen seynn vnnd vonn Balthasar Gelnitz Aufgeganganen. An dem thut ir woll, das ir vnns follichs vermeld. Wyr schreibenn Auch beyligende dem Amptman der halbenn, welchen prieff yr ehm vberantworten solt. Ist danne folliche rede geschehen, zo mußs es nymant wen vnntutze lewte gethann habenn, dye euch, Ap gott will, keinen schadenn werden thun konnen. Ir seyt ytzunt obenn wider hafze. Das habt yr euch selber ge-

macht Durch Ewer grofze vnuorfichtikeit vnnnd Bier fchaffenn ift ewer ftat zwyre In kurtzer Zeit von jnhemifchem Feyr abegebrant, daruor wyrs reychen, Ader aps aufz groffzenn fundenn kegen gott verwircket, Das konnen wir nicht wiffzenn. Sunder das ift offinbar, das yr durch dy veint nicht abegebrant, noch befchediget feyt, Erfellget fch klerlich Aufz hanns herenns vnd gemeyniglich aller feyner helffer, dy gericht fein, bekentnus. Darumb laft euch mit follichen worttenn nicht erfchrecken, verhut das vbel jn Ewer ftat vnnnd feyt vorfichtigk vnnnd faft menlich hertzenn, wyr achtenn nicht dauor, das ymand gemeint fey, euch zw befchedigenn: wir hoffen zw gote, Er wirt ehr gehangenn werden, den er euch ynert eynenn fchaden wirt thun megenn, dorzw wert ir von ewer herfchafft ret vnd hilff habenn. Des bedenncket vnnnd die gnedige hilff, welche auch zum Bawen von der herfchafft gefchehenn vnd das wenig erfaren ift, das herrn yrenn vnderthene In deme, die do felbft vrfacher yres fchadenns feyn, Szo gnediglich gefurdert hetten. Darumb Bawet yn deme Namen Crifti redlich, feyt from vnd furfuchtigk, got wyrt euch gelucke vnnnd heyl gebenn, zo woln wyr auch euch jnn allenn zimlichenn gerne fordern. Datum Soraw, am Freitage nach Letare In der heylgenn faftenn, anno domini XV.

Nach dem Originale in den Akten der Beeskower Communal-Regiftratur Tit. I, Fach 1, Nr. 8. fol. 115.

CXXXV. Ulrich's von Bieberstein Befätigung für die Stadt Beeskow,
vom 5. November 1517.

Wyr Vlrich, herr vonn Biberfteyn, zu Fridlantt, Sarow etc., Bekennen — Das wir die Erfamen — vnfer ftadt Bekow bey allen yren eygenschaften, freyheiten vnd gerechtigkeiten — zu behalden zugefagt haben, Befetigen vnd confirmiren — Dobey gewest dy Erbarne vnfir man, diner vnd lieben getrawen Heyntz von Schwenitz, vnfir hauptman zu Fridlantt, Hans vonn Moxenn zu Bulendorff, Ambrosius vonn Dobefchitz vnnnd hans vonn Hubergk, zue wyfe gefeffen. — Gegeben — vnnffzenhundertt vnd — ym fybenzenden Jarenn, denn dornntagk nach allen gots heiligen.

Original-Urfunde Nr. 83. im Stadtarchive.

CXXXVI. König Ludwig von Ungarn bewilligt die Veräußerung der Herrschaften Beeskow
und Storkow an das Bisthum Lebus, am 21. März 1518.

Wir Ludwig, von Gots gnaden zu Hungarn, Behem, Dalmatien, Croatien etc. Königk, Marggraf zu Mehrern, Hertzogk zu Lutzenburgk vnnnd In Schlesien, Marggraf zu Lauftiz